

Abstract

Krebsregisterdaten – Einblick in die Versorgungsrealität in Deutschland

PD Dr. rer. nat. Christina Justenhoven

Abteilungsleitung Datenauswertung und Reporting

Krebsregister Rheinland-Pfalz im Institut für digitale Gesundheitsdaten gGmbH, Mainz

Krebserkrankungen sind in Deutschland meldepflichtig. Meldungen zu Diagnose, Behandlung und Verlauf werden von sämtlichen onkologisch tätigen Einrichtungen an das jeweils im Bundesland befindliche Krebsregister gemeldet. Auf diese Weise entsteht eine einzigartige flächendeckende Datensammlung, die eine Vielzahl an Auswertungen ermöglicht. Neben Analysen zu aktuellen Neuerkrankungszahlen und Sterbefällen haben insbesondere Auswertungen zur Versorgungsrealität von Krebspatientinnen und -patienten, sowie dem Behandlungserfolg besondere Bedeutung. Das rein digital arbeitende Krebsregister Rheinland-Pfalz erfasst seit 1998 epidemiologische Daten und seit 2016 zusätzlich klinische Daten. Beispielhafte Auswertungen zeigen die vielfältigen Möglichkeiten der Nutzung dieser Daten. Diese umfassen den Effekt der COVID-19-Pandemie auf Krebsneuerkrankungen. Einblicke in der Behandlungsrealität und -qualität anhand von Auswertungen zu Wirkstoffen und Therapieabläufen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zu Anfragen an die Krebsregister und gemeinsame Auswertungen vorgestellt.